

Bestandteile

Ölrettich (Cosmos R1)

Gelbsenf (Accent R2, Action R2, Profi R2)



Vorteile und Leistungen

- ✓ effektive biologische Bekämpfung der Rübenzystennematoden
- ✓ Sorten mit höchster Resistenzstufe und schneller Anfangsentwicklung für höchstmögliche Bekämpfungserfolge
- ✓ für einen optimalen Bekämpfungserfolg sind Vegetationszeit und Bestandesdichte entscheidend

Durch die Verwendung resistenter Ölrettich- und Gelbsensorten werden effektiv Rübenzystennematoden (*Heterodera schachtii*) in der Zuckerrübenfruchtfolge bekämpft. Die besonders spät blühende Ölrettichsorte Cosmos mit der höchstmöglichen Resistenznote 1 ermöglicht Nematodenbekämpfung auf höchstem Niveau. Die Nematodenlarven werden zunächst durch Wurzelausscheidungen zum Schlupf aus der Zyste gereizt, anschließend aber durch eine ungenügende Nahrungsgrundlage an der weiteren Entwicklung gehindert und sterben ab. Je länger die vegetative Phase, in der die resistenten Ölrettich- und Gelbsenfplanzen noch nicht blühen dauert, umso höher ist der Bekämpfungserfolg. Die spätblühenden und nematodenresistenten Gelbsensorten Accent, Action und Profi bewirken durch ihre sehr schnelle Anfangsentwicklung eine erfolgreiche Unkrautunterdrückung, auch auf schwierigen Standorten. Die Pfahlwurzel des Ölrettichs erschließt verlagerte Nährstoffe, um sie für die Nachfrucht in den Oberboden zu transportieren. Im Frühjahr bildet die abgefrorene Biomasse eine solide Mulchschicht zur Aussaat der Nachfrucht.

Anbauempfehlung

Aussaattermin	bis spätestens 25. August
Saatstärke	25 bis 30 kg/ha
Aussaatechnik	Drillsaat, Grubbersaat mit Pneumatikstreuer
Fruchtfolge	Zuckerrüben, Mais, Getreide